

Flexibler mit dem AMS Oberösterreich

Mit der kostenlosen Flexibilitätsberatung unterstützen das AMS OÖ und der Europäische Sozialfonds (esf) Unternehmen in Personalentwicklungsfragen. Für die Energie AG Oberösterreich Netz GmbH in Linz wurden unter Einbindung der betroffenen Mitarbeiter neue Schichtmodelle entwickelt.

Ab Oktober führt die Netz GmbH ihre dezentralen Netzleitstellen in ein neues Netzführungszentrum zusammen. „In der bisherigen Struktur wurden fünf Netzleitstellen betrieben und die Mitarbeiter waren ihre unterschiedlichen Schichtpläne gewohnt“, berichtet Ing. Leopold Fiedler, Leiter der Netzführung in der Netz GmbH. „Wir einigten uns darauf, einen externen Moderator einzuschalten, um das Thema der Neuregelung der Schichten möglichst neutral diskutieren zu können.“

Erfolgreiche Beratung

Markus Litzlbauer vom

Key Account Management des AMS OÖ organisierte für das Unternehmen eine Flexibilitätsberatung, die von den Beratungsfirmen Deloitte und XIMES (beide Wien) zwischen Dezember 2009 und April 2010 durchgeführt wurde. Dabei standen 14 Beratungstage zur Verfügung. Die Mitarbeiter konnten ihre Vorstellungen über das künftige Arbeitszeitmodell einbringen. „Dabei zeigte sich, dass den Anforderungen am besten mit zwei Schichtplänen entsprochen werden kann“, erläutert Fiedler. Denn für die Überwachung und Steuerung des Hoch- und Mittelspannungsbetriebs



Markus Litzlbauer (Key Account Management, AMS OÖ) und Ing. Leopold Fiedler (Leiter Netzführung, Energie AG Netz GmbH)

Foto: AMS/Kofler

AMS eMOTION Tour 2010

vom 10. bis 28. Mai in Oberösterreich

Die Unternehmensberater/-innen des AMS Oberösterreich sind wieder unterwegs und stehen den Betrieben im persönlichen Beratungsgespräch mit Serviceangeboten rund um Personalvermittlung und Arbeitsplatzhaltung, Förderungen und eServices hilfreich zur Seite.

Infos unter Tel. 0810 810 500 sowie unter www.ams.at/ooe

gelten leicht unterschiedliche Aufgabenstellungen. Im Bereich Hochspannung entschied man sich für Zwölf-Stunden-Schichten. Im Bereich Mittelspannung werden Schichten zu sieben Stunden (Früh- und Nachmittagschicht), zehn Stunden (Nachtschicht) und 12 Stunden (Wochenenden) gefahren. „Der Prozess war für uns sehr hilfreich“, bestätigt Fiedler. „Es ist bei uns gelebte Praxis, vernünftige Kompromisse zu finden.“



Ihr ArbeitsMarktService